

# Kopf über

MilleniumKid

Kalter Blick, Augen rot von dir  
Kalte Blicke, an den ich erfrier'  
Zähl' die Tränen aus meiner Hand  
Ich glaub, ich hatte mich mit uns verrannt  
Endlich Einsamkeit, die mich befreit von dir  
Und ich schreie Lieder, in den ich verlier'  
Der Nebel legt sich auf meine Brust  
Und ich leg mich einfach dazu

Fühl' ein bitteren Schmerz  
Tief in meiner Brust  
Nein, ich weiß nicht woher  
Nur, dass ich atmen muss  
Ich verenn' mich so oft  
Werde taub von dir  
Und du bist es nicht wert  
Ich hab es endlich kapiert

Fühlst den bitteren Schmerz  
Tief in meiner Kunst  
Ja, du raubst von mir mehr  
Als nur meine Luft  
Und du denkst jedes Wort von mir  
Gehört nur dir  
Aber bist es nicht wert  
Ich hab es endlich kapiert

Ich seh das Licht  
Verschwommen im Meer  
Ich sehe mich selbst  
Ziehe mich raus aus dem endlosen Schmerz  
Kopf über kann ich nicht fallen  
Halte mich fest und  
Verbrenne mich selbst

Spürst du den Regen?  
Spürst du den Schmerz?  
Taumeln im Regen  
Taumeln umher  
Und nach den 1000 Fragen  
Bleibt uns doch nicht mehr  
Ich seh das Licht, verschwommen im Meer  
Ich sehe mich selbst, ziehe mich raus  
Aus dem endlosen Schmerz  
Kopf über kann ich nicht fallen  
Halt' mich fest und verbrenne mich selbst

Die Zeit hat mich ausgespuckt  
Meine Tränen fallen hoch  
Deine kleben am Mund  
Kopf über kann ich nicht fallen  
Kopf über kann das Feuer endlich heilen

Spürst du mich?  
Spürst du mich? Spürst du mich?  
Brenn' mein Herz ganz leer, ja  
Und ich erstick mit dir

Spürst du mich?  
Spürst du mich? Spürst du mich?  
Brenn' mein Herz ganz leer, ja  
Und ich erstick mit dir